



## PRESSEMITTEILUNG

### Umfrage: Corporate Real Estate Management setzt auf Cloud-Lösungen

- Vorwiegend Softwarelösungen für Rechnungsworkflow, Archiv und Reporting im Einsatz
- KI- und ESG-Lösungen sind in den IT-Budgets eingeplant
- Hohe Abhängigkeit von unternehmensweiter Digitalisierungsstrategie

**Hamburg / Frankfurt, den 21. März 2022** – Unternehmen, die ihre eigenen Immobilien verwalten, bündeln ihre Geschäftsprozesse zu rund 78 Prozent über Cloud-Lösungen. Dabei konzentriert sich der Einsatz digitaler Lösungen eher auf das Back Office denn auf das aktive Immobilienmanagement. So haben Corporate Real Estate Manager (CREM) digitale Lösungen für den Rechnungsworkflow (61 Prozent), das Archiv (55,6 Prozent) und das Reporting (50 Prozent) im Einsatz. Lediglich 17 Prozent nutzen für den Bereich Ankauf sowie das Asset- und Portfoliomanagement professionelle Software; weitere 22,2 Prozent für das Property Management und 27,8 für das Vermietungsmanagement. Für das Bau- und Projektmanagement (38,9 Prozent) sowie das technische Gebäudemanagement (33,3 Prozent) werden häufiger digitale Lösungen eingesetzt. Hinsichtlich Zufriedenheit mit den verwendeten IT-Lösungen vergaben 55,5 Prozent mindestens sieben von maximal zehn Punkten. Durchschnittlich sechs bis zwölf Monate dauert die Implementierungsphase für neue Software. Das sind die zentralen Ergebnisse einer Befragung unter deutschen CREM-Verantwortlichen von easol, HIH Real Estate, PwC und dem Verband crenet.

Marko Broschinski, Geschäftsführer von easol, kommentiert: „Die Digitalisierung im Corporate Real Estate Sektor hat sich eher prozessgetrieben entwickelt. Eigene ERP-Lösungen für das Property Management und Software für das Asset- und Portfoliomanagement sind noch unterrepräsentiert. Die Effizienzvorteile dieser Lösungen bei der Verwaltung eigener Immobilien wie beispielsweise Produktions- und Lagerhallen, aber auch Büros müssen offensichtlich noch deutlicher dargelegt werden.“ Knapp 17 Prozent gaben das Einsparpotenzial mit zehn bis 15 Prozent der Jahreskosten an, rund 11,1 Prozent sparen sogar mehr als 15 Prozent ein. Christian Schmidt, Leiter Digitalisierung der HIH, ergänzt: „Interessant ist in diesem Zusammenhang, dass bereits mehr als 50 Prozent der Befragten digitale Plattformen zum Austausch mit



anderen Fachabteilungen nutzen, jedoch diese nur bei rund einem Drittel der Befragten mit Externen zum Einsatz kommt. Auch hier könnten digitale Lösungen für einen effizienteren Austausch sorgen.“

Marko Broschinski ergänzt: „Die Notwendigkeit, Prozesse zu digitalisieren, ist auch bei Managern eigener Immobilienbestände angekommen. Dies wird insbesondere beim geplanten Einsatz von KI- und ESG-Software deutlich.“ Die zunehmende Relevanz von Künstlicher Intelligenz und ESG zeigt sich zumindest perspektivisch. Bislang nutzen erst 11,1 Prozent der Befragten KI- bzw. 17 Prozent ESG-Software, 44,4 Prozent planen aber ihre Einführung.

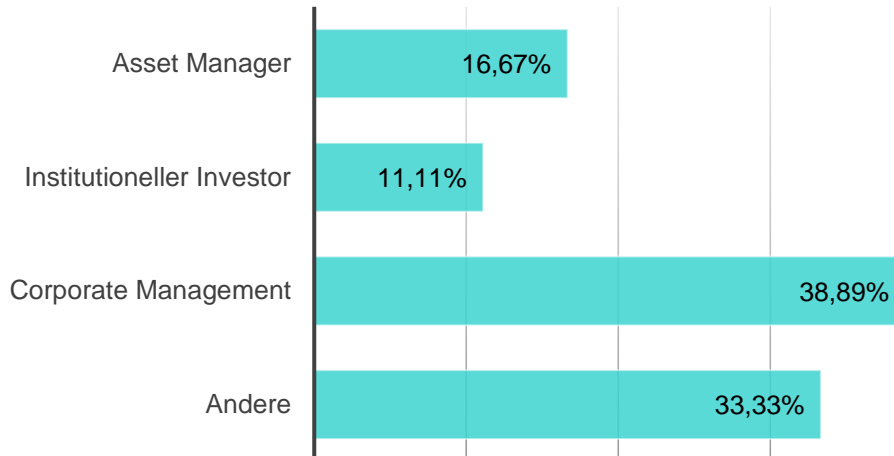
Hendrik Staiger, BEOS-Vorstand und Vorsitzender von crenet, kommentiert: „Da die Immobilienverwaltung in Unternehmen nicht zu den Kernaufgaben gehört, wurde dem Einsatz spezieller digitaler Lösungen lange zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Auch wenn das Problem mittlerweile erkannt wurde, sind schnelle Fortschritte nicht einfach: Mehr als die Hälfte der Befragten gaben an, dass die Abhängigkeit von der unternehmensweiten Digitalstrategie hoch ist.“

Dennoch zeigen die IT-Budgets das Bestreben zunehmender Digitalisierung. Sie betragen zwischen zwei bis fünf Prozent des Jahresumsatzes, wie knapp über ein Drittel angab. Bei rund 22 Prozent der Befragten fließen sogar mehr als zehn Prozent des Jahresumsatzes in die Anschaffung und Wartung der IT-Ausstattung.

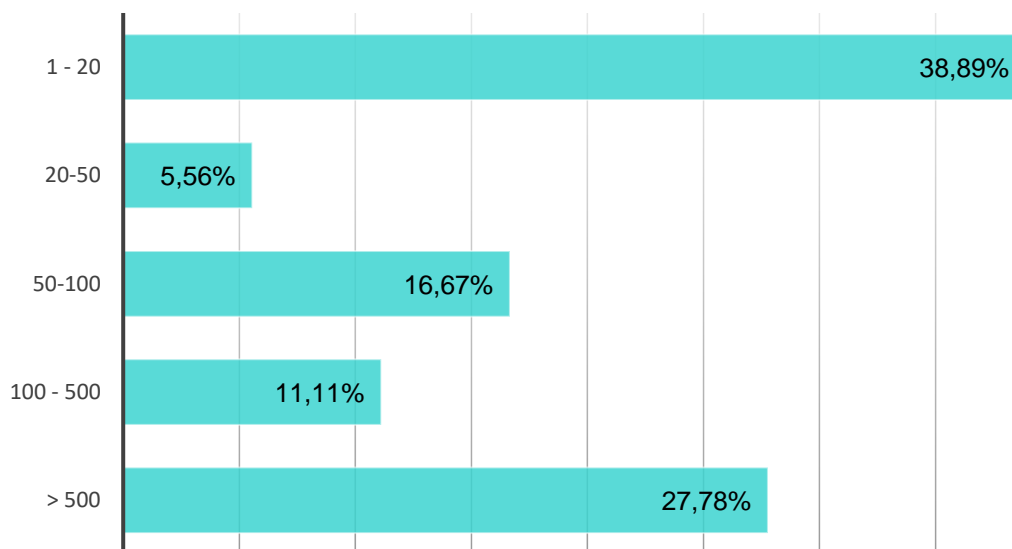
Die gemeinsame anonyme Umfrage von easol, HIH Real Estate, PwC Deutschland und crenet e.V. fand von Anfang Dezember 2021 bis Anfang Februar 2022 online statt. Es beteiligten sich 18 Unternehmen.

Rund 28 Prozent der befragten Unternehmen haben über 500 Mitarbeiter, rund 28 Prozent zwischen 50 und 500 sowie 44 Prozent weniger als 50 Mitarbeiter.

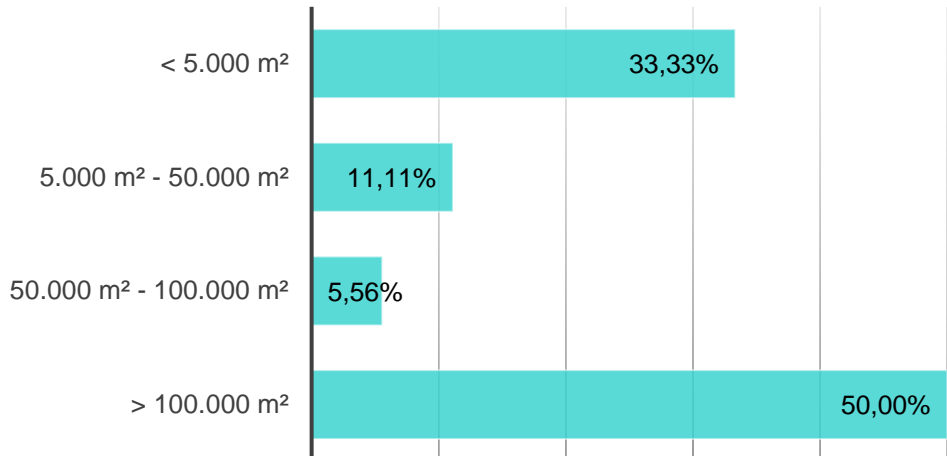
In welches Segment ordnen Sie Ihre Tätigkeit ein?



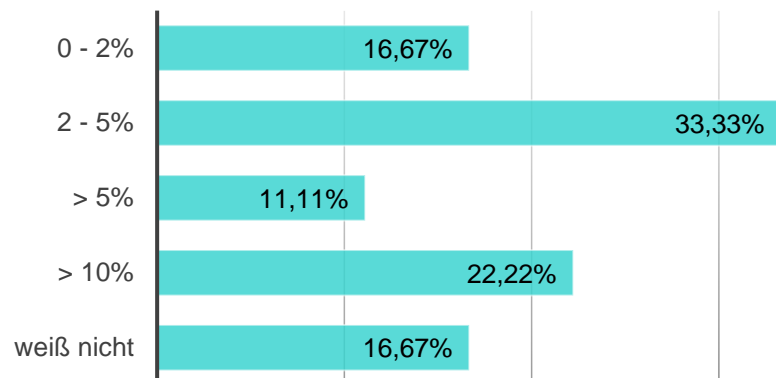
Wieviele Mitarbeiter beschäftigen Sie?



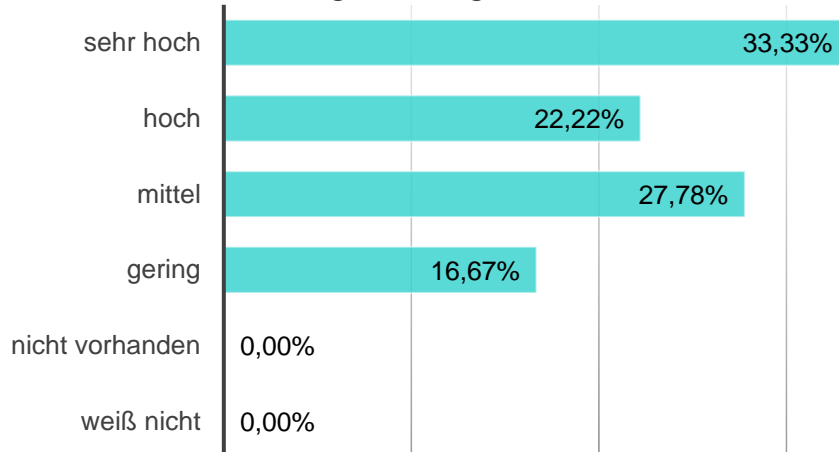
Wie groß ist der von Ihnen verwaltete, unternehmensweite Flächenbestand?



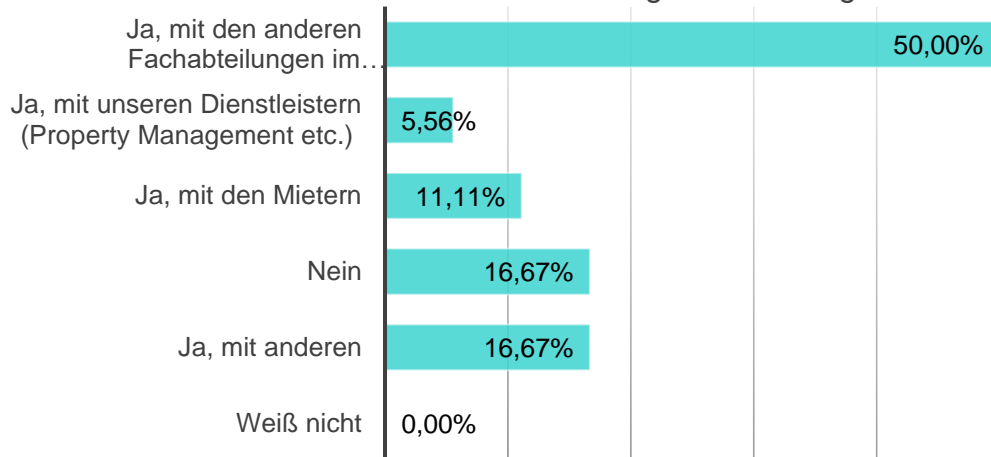
Wie viel Prozent des unternehmensweiten Jahresumsatzes fließt durchschnittlich in die Anschaffung und Wartung Ihrer IT-Ausstattung (inklusive Schulungen, Personalkosten, Lizenzen)?



Wie hoch ist Ihre Abhängigkeit von der unternehmensweiten Digitalstrategie?

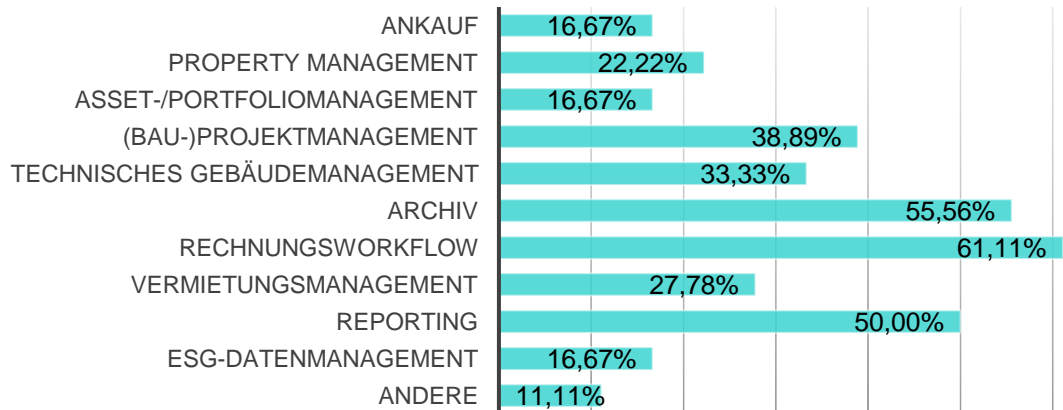


Nutzen Sie digitale Plattformen zur gemeinsamen Kommunikation und Auftragsverarbeitung?

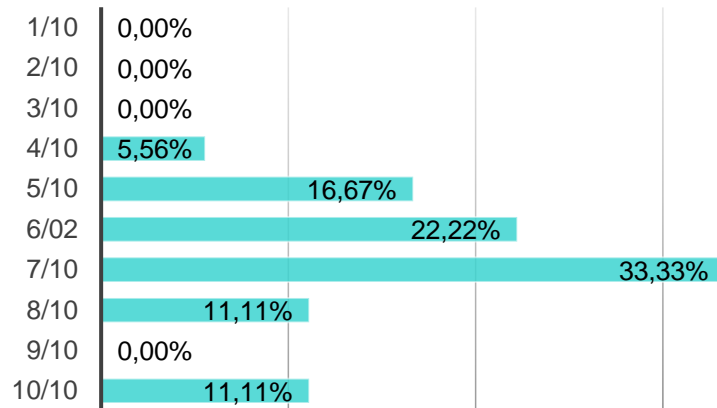




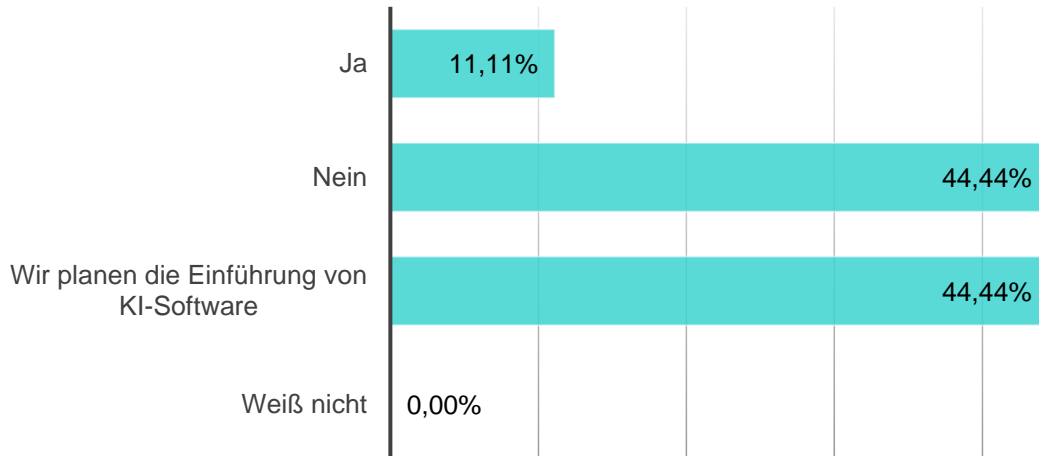
Für welche Tätigkeiten im Bereich Real Estate nutzen Sie selbst professionelle Softwarelösungen?



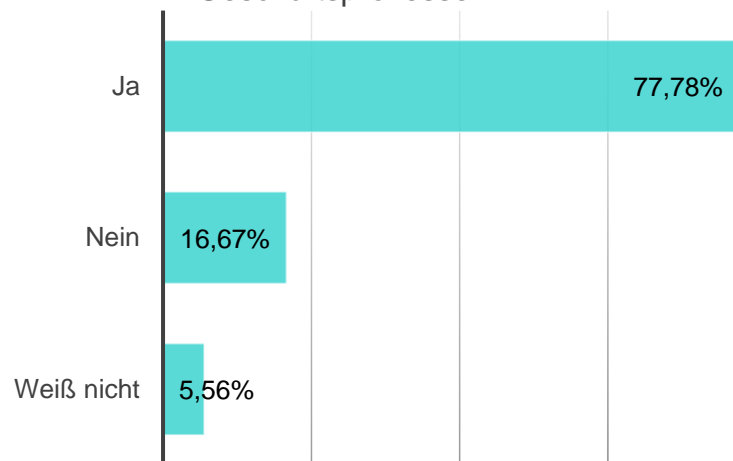
Wie zufrieden sind Sie im Durchschnitt mit den von Ihnen eingesetzten Softwarelösungen?



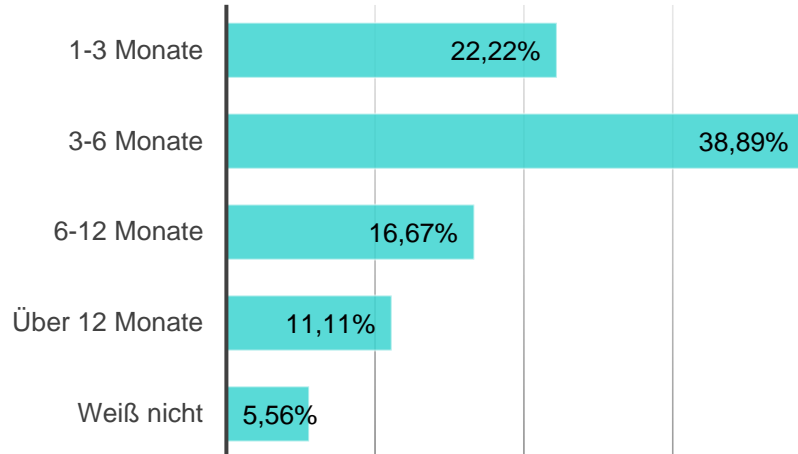
Nutzen Sie Lösungen auf Basis Künstlicher Intelligenz?



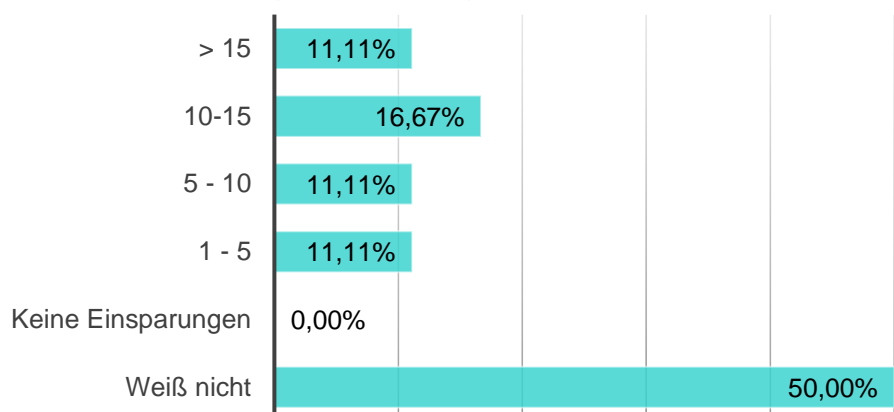
Nutzen Sie Cloud-Lösungen für die digitale Bündelung von Geschäftsprozessen?



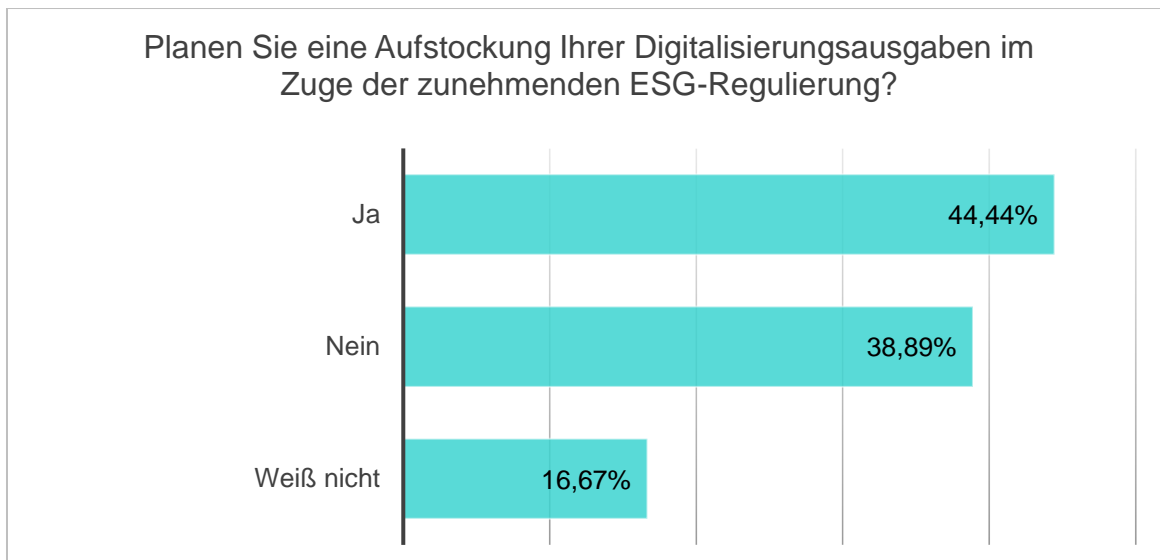
Wie lange dauerte die durchschnittliche Implementierungszeit neu erworbener Software?



Wieviel Prozent Ihrer Jahreskosten (= Aufwendungen aus Verlustrechnung) können Sie schätzungsweise durch Ihre digitalen Lösungen einsparen?







*Die Nutzung der übersandten Fotos und Grafiken ist nur im Rahmen der Berichterstattung über die Unternehmen easol, HIH und PwC Deutschland gestattet. Bitte geben Sie folgende Quelle an: easol (Foto Broschinski), HIH (Foto Schmidt) und crenet (Foto Staiger) und Grafiken: easol Umfrage Corporate Real Estate Management Februar 2022. Eine Bearbeitung der Fotos und Grafiken darf nur im Rahmen einer normalen Bildbearbeitung erfolgen.*

**Pressekontakt:**

c/o RUECKERCONSULT GmbH

Susanne Edelmann

Tel.: +49 30 2844 987 61

[easol@rueckerconsult.de](mailto:easol@rueckerconsult.de)

**Über die easol**

Die easol GmbH (easol) bietet voll integrierte Software-Produkte für das Management von Immobilien und weiteren Real Assets in einem Ökosystem an. Innerhalb der easol suite wird die gesamte Bewirtschaftung der Assets digital abgebildet – vom Property Management über das Asset Management bis hin zum Fondsmanagement. Aktuell werden Assets im Volumen von über 84Mrd. Euro über easol digital abgebildet und gemanagt.

Zu den Software-Produkten gehören aktuell SAP (Local GAAP und Property Management), bison.box (Asset und Portfolio Management), ASCAVO ALL-Fonds-Lösungen, iX-Haus (Property Management) und die PropTechs Coyote (Acquisition Pipeline Management), EVANA (intelligente Datenräume),



PRODA (geprüfte Mieterlistendaten) und Docuware (Workflow Management für Rechnungen u.a.). Die easol Softwarepartner arbeiten gemeinsam mit ihren Usern in der easol community an der effizienten Weiterentwicklung ihrer IT-Lösungen.

Die Gesellschafter sind die Immobilien-Service-KVG INTREAL und das Softwarehaus und IT-Dienstleister control.IT.

[www.easol.eu](http://www.easol.eu)

### **Über die HIH Real Estate**

Die HIH-Gruppe ist der führende Anbieter von ganzheitlichem Immobilien-Investmentmanagement in Deutschland. Unsere Leistungspalette deckt den gesamten Lebenszyklus einer Immobilie ab und reicht von der Projektentwicklung über die Strukturierung von Immobilieninvestments bis zum Asset und Property Management. Wir überzeugen durch maßgeschneiderte Investmentlösungen und eine effiziente Fondsadministration. Unsere Kunden profitieren von dem umfangreichen Leistungsangebot der einzelnen Unternehmen, den kurzen Entscheidungswegen und der engen Zusammenarbeit innerhalb der HIH-Gruppe.

Mit rund 41,1 Mrd. Euro betreutem Immobilienvermögen und 860 Mitarbeitern an elf Standorten finden, entwickeln und steuern wir Gewerbeimmobilien europaweit.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.hih.de](http://www.hih.de)

### **Über PwC Deutschland**

PwC Deutschland betrachtet es als seine Aufgabe, gesellschaftliches Vertrauen aufzubauen und wichtige Probleme zu lösen. Mehr als 284.000 Mitarbeiter in 155 Ländern tragen hierzu mit hochwertigen, branchenspezifischen Dienstleistungen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung bei.

Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.pwc.de/real-estate.html](http://www.pwc.de/real-estate.html)

### **Über crenet**

crenet e.V. ist Deutschlands erfahrenste Kommunikationsplattform für Corporate Real Estate Management. Anfang 2005 gegründet, ging crenet aus dem Vorgängerverein Corenet Global hervor, der internationalen Organisation für Corporate Real Estate. crenet versteht sich als wichtiger Impulsgeber für Menschen und Unternehmen mit Verantwortung für Betriebsimmobilien. Dabei folgt der Verband dem Ziel nachhaltiger und werthaltiger Assets. Dazu stellt crenet den Mitgliedern ein interdisziplinäres Netzwerk zum Austausch von Wissen und Erfolg bereit.